

Organisatorisches

Zielgruppen	Ärzte und andere verantwortliche Mitarbeiter im Gesundheitswesen
Kostenbeitrag	40,- Euro, inklusive Imbiss und Getränke
Anmeldung	Siehe den umseitigen Anmeldebogen bzw. unter www.caritas-akademie-koeln.de
Fortbildungspunkte	Für Ärzte: 3 Fortbildungspunkte (Ärztekammer Nordrhein)  Für Pflegemitarbeiter: 5 Fortbildungspunkte (Ident-Nr.: 20120450) 
Die ReferentInnen	Prof. Dr. Rochus Allert <i>Geschäftsführer des Caritas-Akademie Köln-Hohenlind</i> Dr. Frank Johannes Hensel <i>Diözesan-Caritasdirektor für das Erzbistum Köln</i> Prof. Dr. Frank Montgomery <i>Präsident der Bundesärztekammer, Berlin</i> Prof. Dr. Lukas Radbruch <i>Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V., Berlin</i> Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff <i>Kath. Moralthologe an der Universität Freiburg</i> Dr. Ursula Wetzels <i>Pflegezentrum St. Joseph, Moresnet (Belgien)</i> Kardinal Rainer Maria Woelki <i>Erzbischof von Köln</i>
Veranstalter	Caritas-Akademie Köln-Hohenlind Diözesan-Caritasverbände NRW

Foto: Achim Pohl

Tagungsort:

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a, 50935 Köln

Telefon: (0221) 46 860-0

Telefax: (0221) 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Anreise:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hbf mit der U16 oder U18 bis Neumarkt. Im U-Bahnhof den Hinweisschildern zur Buslinie 136 folgen. Der Bus 136 fährt zum St. Elisabeth-Krankenhaus, Endstation Hohenlind. Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind befindet sich rechts neben dem Krankenhaus.

Mit dem Auto

Vom Kölner Autobahnring: A1 Autobahnkreuz Köln-West Abfahrt Frechen. Durch Marsdorf in Richtung Köln-Innenstadt fahren. Nach der Kreuzung Militärring/Dürener Straße erste Straße rechts, Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße nehmen.

Aus Richtung Innenstadt: Dürener Straße stadtauswärts, den Lindenthalgürtel. Biegen Sie ca. 300 Meter nach der Kreuzung Kitschburger Straße/ Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße nehmen.

Die Caritas-Akademie liegt auf der linken Seite. Parkplatz am Ende der Werthmannstraße.

Leben und Sterben in Würde und Selbstbestimmung

Aktuelle Fragen zu Sterbebegleitung, Sterbehilfe, (assistierter) Suizid und Tötung auf Verlangen



Akademietag

10. Juni 2015 in Köln-Hohenlind



Caritas
in NRW

Diözesan-Caritasverbände Aachen,
Essen, Köln, Münster und Paderborn



Das Ende des Lebens wirft bei vielen Menschen zunehmend Fragen nach seiner willentlichen Verlängerung oder Verkürzung und damit große persönliche und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse auf den Plan. Angesichts wachsender Möglichkeiten der Medizin etwa für eine Lebensverlängerung, aber auch bei Schmerztherapie und Symptomkontrolle werden berufständische und gesetzliche Regulierungen gesucht, um auf moralisch und rechtlich abgesichertem Grund agieren zu können. Der Deutsche Bundestag will noch in diesem Kalenderjahr Rahmenbedingungen für das Lebensende, rechtlich Erlaubtes und Verbotenes, gesetzlich regeln. Es geht um assistierten Suizid, Tötung auf Verlangen, organisierte Sterbehilfe, aber auch um den Ausbau von Palliativmedizin und Hospizangeboten.

Es stellen sich Fragen:

- ▶ Wie weit reicht das menschliche Recht auf Selbstbestimmung?
- ▶ Ist der Gesetzgeber klug beraten, hierzu Vorschriften zu erlassen?
- ▶ Gibt es klare rechtliche und moralische Beschränkungen?
- ▶ Wieviel existentielle Verfügbarkeiten sind angesichts des christlichen Selbstverständnisses vertretbar?
- ▶ Wie sind die Gefahren der Überschreitung rechtlicher Grenzen einzuschätzen?
- ▶ Was dürfen und was müssen Ärzte? Verändert sich möglicherweise das Arzt-Patientenverhältnis?
- ▶ Wieviel Potential kann die Palliativmedizin und hospizliche Versorgung aufbieten?

Bei diesen Fragen geht es nicht um theoretisch abstrakte oder nur andere betreffende Themen, sondern stets auch um Grundfragen unserer eigenen menschlichen Existenz: was wünschen wir uns selbst für unser Lebensende? Wie weit sorgen hier christlicher Glaube, humanistische Wertvorstellungen oder auch Medizin und Pflege für haltgebende Entscheidungshilfen?

In dieser aktuellen Diskussion einen Beitrag zur eigenen Positionierung zu leisten, ist das Ziel dieser von den Diözesan-Caritasverbänden NRW und der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind angebotenen Veranstaltung. Zur Mitwirkung hierbei sind Sie sehr herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Rochus Allert
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Dr. Frank Johannes Hensel
Diözesan-Caritasverbände NRW

Programm

Mittwoch, 10. Juni 2015

- **16.00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Rochus Allert,
Geschäftsführer der Caritas-Akademie
Köln-Hohenlind
- **16.10 Uhr** **Grußwort**
Kardinal Rainer Maria Woelki,
Erzbischof von Köln
- **16.20 Uhr** **Die Antwort in Belgien, das Euthanasiekonzept: Entwicklung, Rahmenbedingungen, Erfahrungen**
Dr. Ursula Wetzels,
Pflegezentrum St. Joseph,
Moresnet (Belgien)
- **16.45 Uhr** **Die Position der Bundesärztekammer**
Prof. Dr. Frank Montgomery,
Präsident der Bundesärztekammer, Berlin
- **17.10 Uhr** **Antworten, Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin**
Prof. Dr. Lukas Radbruch,
Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Palliativmedizin e. V., Berlin
- **17.35 Uhr** **Ethisch-moraltheologische Aspekte**
Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff,
Kath. Moraltheologe an der
Universität Freiburg
- **18.00 Uhr** **Dialogrunde**
Moderation: Dr. Frank Johannes Hensel
Diözesan-Caritasdirektor für
das Erzbistum Köln
- **18.30 Uhr** **Imbiss**
- **19.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung:
Leben und Sterben in Würde und Selbstbestimmung
Aktuelle Fragen zu Sterbebegleitung, Sterbehilfe, (assistierter) Suizid
und Tötung auf Verlangen
Mittwoch, 10. Juni 2015
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind GmbH
Werthmannstraße 1a
50935 Köln

Fax: 0221 / 46 86 0-100